

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

30 DS 1/ 0445

Sachbearbeiter: Herr Diel

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau	öffentlich	16.12.2021

Beschaffung Feuerwehdrehleiter DLK 23/12 für die Feuerweereinheit Nassau**Sachverhalt:**

Das Auftragsverfahren für die zu beschaffende Feuerwehr-Drehleiter für die Einheit Nassau richtet sich nach der Vergabeverordnung für Leistungen. Bei diesem Verfahren werden u. a. von den Bietern Kalkulationsgrundlagen dargelegt. Dies führt dazu, dass die Auftragsvergabe grundsätzlich in nichtöffentlicher Sitzung zu erfolgen hat.

Aufgrund der Bedeutung und der Auftragssumme des Projektes, erfolgt die Auftragsvergabe ausnahmsweise in öffentlicher Sitzung, soweit dadurch keine vertrauenswürdigen Betriebsgeheimnisse von Anbietern offengelegt werden. Dies wird in der nachfolgenden Beschlussvorlage beachtet.

Sollte darüber hinaus eine Beratung des Vergabevorschlages sich im Sitzungsverlauf ergeben, hat dies in nichtöffentlicher Sitzung zu erfolgen.

Mit Antrag vom 25.09.2014 hatte die damalige Verbandsgemeinde Nassau die Bewilligung einer Zuwendung zum Kauf einer Drehleiter DLAK 18/12 beantragt. Geplantes Beschaffungsjahr 2021. Mit Schreiben vom 17.12.2014 wurde die Notwendigkeit der Beschaffung durch die ADD Trier anerkannt und mit Schreiben vom 22.07.2020 der vorzeitigen Beschaffung des Fahrzeuges vor der Bewilligung der Zuwendung zugestimmt und eine Zuwendung in Höhe von 167.000 € als Festbetrag in Aussicht gestellt.

Bei der Fusion mit der Verbandsgemeinde Bad Ems zur gemeinsamen Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau wurde die Drehleiter, mit Standort Nassau, auf Grund der regionalen Gegebenheiten und der Einhaltung der zeitlichen Vorgaben durch die Feuerwehrverordnung Rheinland-Pfalz im Fusionsgesetz verankert.

Um weiter aktuell anstehende Wartungs- und Prüfkosten an der vorhandenen Drehleiter zu vermeiden, hatte der Rat der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

einer Ersatzbeschaffung im Jahre 2021 zugestimmt. Für die Anschaffung einer DLAK 18/12 wurden 740.000 € in den VG-Haushalt eingestellt.

Zu Vorbereitung auf die Ausschreibung hatte sich ein Gremium mit Kameraden der Wehrleitung und der Einheit Nassau gebildet. In einer Matrix wurden die ersten Abstimmungen festgelegt und es sollte unbedingt mit einem Knickgelenk am vorderen Ende des Leiterparks den örtlichen Gegebenheiten Rechnung getragen werden. Dieses Knickgelenk vereinfacht die Arbeiten an überstehenden Dächern oder Gauben. In den Einsätzen vom Kaminbrand bis hin zu Menschenrettung werden die Handlungen um einiges erleichtert. Weil die in der Einheit Bad Ems stationierte Drehleiter bisher über kein Knickgelenk verfügt, wurde in Abstimmung mit der Wehrleitung und der Wehrführung der Einheit Bad Ems dies als absoluter Schwerpunkt in dieser Matrix gewichtet. Damit soll der doch teils engen Bebauung im ländlichen Bereich als auch in den Städten Nassau und Bad Ems Rechnung getragen werden. Gerade in einem Summationskonzept sollen diese beiden Leitern sich an der Einsatzstelle im Eventualfall ergänzen können.

In einer ersten Informationsrunde wurde dann jedoch von den Herstellern darauf hingewiesen, dass es allgemein überhaupt keinen Markt mehr für den Fahrzeugtyp DLAK 18/12 gibt. Das eine solche Ausschreibung einer Art „Sonderbestellung“ gleichkomme und der Aufwand zum Bau einer DLAK 18/12 gleich einer DLAK 23/12 sei. Weiterhin stellte sich zu einem späteren Zeitpunkt noch heraus, dass die Firmen Probleme bei der kleineren Leiter mit dem Fahrzeuggesamtgewicht bekommen. Die in der Norm vorgeschriebenen 14 Tonnen werden im Bauzustand um gut 500 kg überschritten. Auf Anfrage hatte die ADD mitgeteilt, dass einer Ausnahmegenehmigung zur Norm nicht zugestimmt werden kann. Es bestünde aber die Möglichkeit einen Antrag auf Umwidmung von einer Drehleiter DLAK 18/12 auf eine DLAK 23/12 zu stellen.

Dieser Umwidmungsantrag wurde seitens der Verwaltung am 11.06.2021 gestellt. Mit Schreiben vom 06.07.2021 hat die ADD dem Umwidmungsantrag vollumfänglich zugestimmt. Gegen die vorzeitige Beschaffung des Fahrzeuges bestehen ebenfalls keine Bedenken. Weiterhin wurde bei der Förderung eine Erhöhung der Zuwendung von 167.000 € (DLAK 18/12) auf 227.000 € (DLAK 23/12) in Aussicht gestellt.

Aufgrund der Komplexität des Ausschreibungs- und Beschaffungsverfahrens wurde mit der Kommunal Agentur NRW ein Vermittlungs- und Beratungsvertrag abgeschlossen. Das Leistungsspektrum umfasst die Abstimmung der Leistungsbeschreibung, die Bekanntmachung, die Beantwortung von Bieterfragen, die Submission, den Entwurf des Vergabevermerkes sowie die Begleitung und Durchführung einer erforderlichen Vergleichsvorführung.

Da die zu erwartenden Nettogesamtkosten oberhalb des Schwellenwertes für Dienst- und Lieferleistungen von aktuell 214.000 € netto lagen, wurde ein europaweites offenes Ausschreibungsverfahren gewählt. Die Ausschreibung (Fahrgestell Los 1, Aufbau Los 2 und Beladung Los 3) wurde am 08.10.2021 im Supplement des Amtsblattes der Europäischen Union (2021/S 199-518332) und ebenfalls am 08.10.2021 im Subreport (ELViS-ID E41792365) bundesweit veröffentlicht.

Zum Submissionstermin am 12.11.2021 lagen folgende Angebote vor:

Los 1 „ Fahrgestell“ – 1 Bieter

Los 2 „ Aufbau“ – 2 Bieter

Los 3 „ Beladung“ – 1 Bieter

Die **formale und rechnerische Prüfung** nach der Vergabeverordnung hat für die Angebote der Bieter ergeben, dass diese ordnungsgemäß abgegeben wurden.

Für das Los 1 „Fahrgestell“ hat nur die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde, ein Angebot für den Fahrzeugtyp Daimler Atego 1630 F zu einem Grundpreis von 81.100 € (netto) + Option für Schleuderketten in Höhe von 3.500 € (netto) = **84.600 € (netto)** abgegeben.

Für das Los 3“ Beladung“ liegt nur ein Angebot der Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik, Neuwied, zu einem Grundpreis von 17.080,46 € (netto) vor. Von der Beladung der bisherigen Drehleiter können Gerätschaften übernommen werden, so dass sich die Angebotssumme auf **10.666,54 € (netto)** reduziert.

Für das Los 2“ Aufbau“ liegen 2 wertbare Angebote vor:

Bieter A: Grundpreis von 499.000 € (netto)

Bieter B: Grundpreis von 530.000 € (netto)

Beide Bieter wurden entsprechend der Vergabebedingungen zu der Vergleichsvorführung am 24.11.2021 eingeladen. Entsprechend der festgelegten Bewertungsmatrix wurden folgende 13 Einzelpositionen am Fahrzeug begutachtet:

- Größe Geräteräume
- Unterbringung und Entnahmemöglichkeiten der Geräte
- Ausführung Einbauten
- Ausführung Rollläden
- Aufstieg zum Podium
- Aufstieg zum Leiterpark
- Bedienung Korbsteuerung
- Bedienung Leitersteuerung
- Funktionalität Leiterpark
- Funktionalität Abstützung
- Funktionalität Korb
- Innere und äußere Sicherheit
- Verarbeitung / Qualität allgemein

Die Bewertung wurde durch ein Gremium der Feuerwehr vorgenommen.

Die zusammenfassende Wertung des Preis- und Datenteils und der Technischen Bewertung ergab für den Aufbau (Los 2) das Ergebnis, dass unter Berücksichtigung aller Vergabekriterien das Angebot des Bieters B, Rosenbauer Deutschland GmbH, auf einem Rosenbauer Fahrgestell als das wirtschaftlichste Angebot mit 878 Punkten anzusehen ist.

Bei Bieter A betrug die ermittelte Punktzahl 852.

Es wird somit empfohlen, den Zuschlag mit folgender Ausstattung zu erteilen:

Fahrgestell DLAK des Bieters Rosenbauer:

Fahrgestell	€
Fahrgestell Atego 1630 F lt. Angebot vom 10.11.2021	81.100,00
Option Schleuderketten	3.500,00
Option ESP	Serie
Option Klimaanlage	Serie
Fahrgestell gesamt netto	84.600,00
zzgl. MwSt.	16.074,00
Fahrgestell gesamt brutto	100.674,00

Aufbau DLAK des Bieters Rosenbauer:

Aufbau	€
Aufbau DLA(K), lt. Angebot vom 10.11.2021	530.000,00
Option Möglichkeit zum Führen einer Kette (Schornstein-Werkzeugsatz) am Korb, Aufsteckbar vorne	400,00
Option Lagerung für einen Leitungsroller	900,00
Option Lagerung für einen PRCD-S+	300,00
Option Lieferung eines Monitors für die Aufnahme am Rettungskorb und Verbindung zur festen Verrohrung am Leiterpark (Wasserleistung mind.2000l/min Möglichkeit der Schaumabgabe	3.000,00
Option Verkehrswarneinrichtung	900,00
Option 360° Kamera	2.500,00
Aufbau gesamt netto	538.000,00
zzgl. MwSt.	102.220,00
Aufbau gesamt brutto	640.220,00

Beladung des Bieters W. Schmitt

Beladung	€
Beladung DLA (K), lt. Angebot vom 10.11.2021	17.080,46
Option Leitungsroller	267,34
Option PRCD-S+	166,47
Entfall Monitor (Pos. 3.3.14), da nicht passend	-1.443,45
Entfall Stromerzeuger (Pos. 3.7.1), da bereits im Aufbau berücksichtigt	-5.404,28
Beladung gesamt netto	10.666,54
zzgl. MwSt.	2.026,64
Beladung gesamt brutto	12.693,18

Gesamt DLAK:

	€
Fahrgestell netto	84.600,00
Aufbau netto	538.000,00
Beladung netto	10.666,54
Fahrzeug gesamt netto	633.266,54
zzgl. MwSt.	120.320,64
Fahrzeug gesamt brutto	753.587,18

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 31.12.2021.

Die Mehrkosten von 13.587,18 € gegenüber dem Haushaltsansatz von 740.000 € können durch erzielte Einsparungen bei der Beschaffung des Kleinlöschfahrzeuges Obernhof und des Tragkraftspritzenfahrzeuges Oberwies ausgeglichen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde, erhält den Auftrag für das Fahrgestell Atego 1630 F zu einem Bruttopreis von **100.674,00 €** und für den Aufbau gemäß dem Angebot vom 10.11.2021 zum Bruttopreis von **640.220,00 €**. Die Firma W. Schmitt Feuerwehrtechnik, Neuwied, erhält den Auftrag zur Lieferung der Beladung gemäß dem Angebot vom 10.11.2021 zum Bruttopreis von **12.693,18 €**.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister